# KONRAD BEYER & CO SPEZIALBAU GMBH

## Lagebericht per 31.12.2024

### 1.) Die Gesellschaft

Die Konrad Beyer & Co. Spezialbau GmbH wurde im Jahre 1997 gegründet. Der Tätigkeitsbereich des Unternehmens umfasst die Sparten Leitungsbau und Hochbau. Die Gesellschaft ist in der Sparte Leitungsbau, bis auf Oberösterreich und Wien, bundesweit tätig, der Markt der Sparte Hochbau ist im Wesentlichen auf Steiermark und Kärnten beschränkt.

### 2.) Geschäftsentwicklung und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 eine Betriebsleistung von T€ 48.264 (VJ 49.796). Im Berichtsjahr wurde ein Betriebsergebnis von T€ 840,88 (VJ T€ 1.920,04) erzielt.
Die Eigenmittelquote gemäß § 23 URG als Maß für das Risiko bzw. für die Haftungssubstanz eines Unternehmens beträgt 14,6 % (VJ 19,9 %).
Die Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern zu ø Gesamtkapital) als Maß für die von der Kapitalstruktur losgelöste Erfolgskraft eines Unternehmens betrug im Geschäftsjahr 2024 4,5 % (VJ 11,3 %), während die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern zu ø Eigenkapital) mit 22,3 % (VJ 54,9 %) zu Buche steht.

Der operative Cash-Flow beträgt T€ -4.115 (VJ T€ 1.509). Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf T€ -723 (VJ T€ 50) und der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt T€ 5.019 (VJ T€ -2.311). Daraus ergibt sich eine Erhöhung des Zahlungsmittelbestands von T€ 181 (VJ T€ - 753). Die Berechnung erfolgt auf Basis der AFRAC Stellungnahme 36 „Geldflussrechnung (UGB)“). Die fiktive Schuldentilgungsdauer (berechnet nach § 24 URG) beträgt 18,1 Jahre (VJ 5,1 Jahre).

### 3.) Nicht finanzielle Leistungsindikatoren:

Arbeitnehmersituation:
Beyer zeichnet sich bei den Angestellten und beim gewerblichen Personal durch langjähriges, hochspezialisiertes Stammpersonal aus. Die Fluktuation ist äußerst gering. Die hohe Motivation der Belegschaft manifestiert sich auch in der durchgeführten Mitarbeiterbefragung, bei der ein hohes Potential an Mitarbeitermotivation festgestellt werden konnte.
Der zunehmende Facharbeitermangel macht sich aber auch hier bemerkbar und laufende Pensionierungen sind immer schwieriger zu ersetzen.

## 4.) Risikobericht

Auf Basis des vorliegenden Auftragsbestandes sind für das Wirtschaftsjahr 2025 derzeit keine außerhalb des branchenüblichen Marktrisikos gelegenen Risiken zu erwarten. Zu erwartende Risiken aus Gewährleistung etc sind in den Bilanzrückstellungen berücksichtigt.

## 5.) Risikomanagement

### Management von Finanzrisiken

Das Management von Währungs-, Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken erfolgt durch die Geschäftsführung, die auch Kreditlinien und Bürgschaften ständig beobachtet. Das Risiko daraus ist als gering einzustufen.

### Währungsrisiko

Währungsrisiken ergeben sich nicht, weil das Unternehmen nur im Inland tätig ist.

### Zinsänderungsrisiko

Aufgrund des geringen Fremdkapitalbedarfs ist das Zinsänderungsrisiko beherrschbar.

### Liquiditätsrisiko

Zur Kontrolle des Liquiditätsrisikos wird eine laufende Liquiditätsplanung seitens der Geschäftsführung durchgeführt. Monatliche Abweichungsanalysen sichern die notwendige Planungsqualität ab.

### Kreditrisiko

Das Management von Kreditrisiken obliegt direkt den operativen Einheiten, da diese einen schnelleren und unmittelbareren Zugang zu Informationen über die Schuldner haben. Dabei werden sie von der Debitorenabteilung unterstützt, die auch die Koordination übernimmt. Um Forderungsausfälle zu vermeiden, wird die Kreditwürdigkeit von Vertragsparteien vor Eingehen einer Geschäftsbeziehung durch unabhängige Kreditschutzorganisationen geprüft. Sind Ausfallsrisiken hinreichend bestimmt bzw. wahrscheinlich, werden sie mittels Wertberichtigungen berücksichtigt.

Beschaffungsrisiko

Das Management von Risiken aus der Veränderung von Rohstoffpreisen wird aufgrund der intensiven Verknüpfung mit den jeweiligen Grundgeschäften von den operativen Geschäftsbereichen selbst durchgeführt. Bei einem Großteil der Projekte ergibt sich ein natürlicher Hedge durch die Bindung des Preises an diverse Baupreisindizes. Bei Kontrakten mit Festpreisen wird versucht, die Preise von Rohstoffen im Vorhinein zu sichern bzw. mit Subunternehmern ebenfalls Festpreisvereinbarungen abzuschließen. Derivative Sicherungsgeschäfte für Rohstoffe wurden im Jahr 2024 nicht durchgeführt.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Die Umsatzentwicklung der Bauindustrie ist eng an die gesamtwirtschaftliche Konjunktur sowie an bauindustriespezifische Entwicklungen (inkl. des Baunebengewerbes sowie der Lohn-, Gehalts- und Baumaterialpreisentwicklung) gekoppelt und unterliegt deshalb erhöhten Marktrisiken.

Projektrisiko

Sämtliche Risiken im Rahmen der Leistungserstellung wie insbesondere rechtliche, terminliche, finanzielle, technische, Umfeld- oder Managementrisiken werden seitens der Geschäftsführung laufend beobachtet und überwacht. Dies geschieht durch verpflichtende routinemäßige Evaluierungen aller Projektrisiken durch die operativen Bereiche im Zuge des Baustelleneigencontrollings.

## 6.) Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen unterhält keine eigenen F & E – Einrichtungen. Das Unternehmen bedient sich im Bedarfsfalle der Leistungen Dritter und sonstiger staatlicher Institutionen.

## 7.) Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einem ähnlichen Umsatz und einem positiven Ergebnis gerechnet. Die gegebene Auftragslage ist geeignet das Plansoll der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 sowohl auf dem Umsatz- als auch auf dem Ergebnissektor zu erreichen.

Bad Gleichenberg 22.09.2025

Geschäftsführer

MMag. Peter Hochleitner